

# Anzeigebblatt

für die Erzdiözese Freiburg.

N<sup>o</sup>. 5.

Donnerstag, den 5. März

1908.

## Eingemeindungen betreffend.

Nr. 2662. Behufs rechtzeitiger Wahrung der kirchlichen Interessen bei Eingemeindungen verpflichten wir hiermit den Katholischen Stiftungsrat des Ortes, der eingemeindet werden soll, bei Beginn der auf die Eingemeindung abzielenden Verhandlungen uns und dem Katholischen Oberstiftungsrate davon Nachricht zu geben.

Freiburg, den 27. Februar 1908.

## Erzbischöfliches Ordinariat.

### Pfründeauschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

#### I.

**Balg**, Dekanats Gernsbach, mit einem Einkommen von 1225 M. außer 80 M. 48 S für Abhaltung von 71 gestifteten Jahrtagen, wovon 3 Jahrtage mit 4 M. Gebühren auf der Pfarrei selbst ruhen, und außer 4 M. 46 S für besondere kirchliche Berrichtungen.

**Sorben**, Dekanats Breisach, mit einem Einkommen von 1371 M. außer 94 M. 58 S für Abhaltung von 121 gestifteten Jahrtagen, wovon 18 hl. Messen mit 12 M. 42 S Gebühren auf der Pfründe selbst ruhen.

**Subertshofen**, Dekanats Billingen, mit einem Einkommen von 1153 M. außer 201 M. 85 S für Abhaltung von 183 gestifteten Jahrtagen, wovon 121 Jahrtage mit 90 M. 03 S Gebühren auf der Pfarrei selbst ruhen.

**Oberlauchringen**, Dekanats Klettgau, mit einem Einkommen von 1161 M. außer 171 M. 66 S für Abhaltung von 156 gestifteten Jahrtagen, wovon 2 Jahrtagsmessen und ein Amt mit 3 M. 86 S Gebühren auf der Pfründe selbst ruhen.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation vonseiten Allerhöchstdeselben innerhalb vier Wochen bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

#### II.

**Weier**, Dekanats Offenburg, mit einem Einkommen von 1389 M. außer 76 M. 41 S für Abhaltung von 86 gestifteten Jahrtagen und 4 M. 28 S für besondere kirchliche Berrichtungen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation vonseiten Allerhöchstdeselben innerhalb vier Wochen durch ihre vorgelegten Dekanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

III.

**Neufra**, Dekanats Beringen, mit einem Einkommen von 2955 *M.* Der künftige Pfründnießer hat die Verbindlichkeit, den über den gesetzlichen Sollgehalt hinausgehenden Betrag seines Einkommens zur Tilgung verschiedener Schulden im Betrage von 3400 *M.* an den Allgemeinen Kirchenfonds Sigmaringen abzugeben.

**Zimmern**, Dekanats Hechingen, mit einem Einkommen von 1172 *M.* Wenn eine Umpfarrung des Filials Wessingen von Weilheim nach Zimmern erfolgen sollte, so wird der Pfarrpfründe Zimmern die Last auferlegt, wegen der Pastoration von Wessingen einen Vikar zu halten.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Hoheit den Fürsten Wilhelm von Hohenzollern gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb vier Wochen durch ihre vorgelegten Dekanate bei der Fürstlich Hohenzollernschen Hofkammer in Sigmaringen einzureichen.

IV.

**Kreenheinstetten**, Dekanats Meßkirch, mit einem Einkommen von 2464 *M.* außer 66 *M.* 83 *S.* für Abhaltung von 79 gestifteten Jahrtagen und mit der Verbindlichkeit für den künftigen Pfründnießer, für die Pastoration der Filiale Tiergarten an den Pfarrer von Gutenstein eine jährliche Abgabe von 128 *M.* 57 *S.* in solange zu entrichten, bis durch die Zinsenadmassierung aus dem dem Grundstock der Pfarrei Gutenstein seitens der Pfarrei Kreenheinstetten überwiesenen Zehntablöfungskapital von 3684 *M.* ein weiteres Kapital von 2500 *M.* gewonnen ist.

Die Bewerber um diese Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten Max Egon zu Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb vier Wochen durch ihre vorgelegten Dekanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Kammer in Donaueschingen einzureichen.

V.

**Bisingen**, Dekanats Hechingen, mit einem Einkommen von 1745 *M.*

**Zungnau**, Dekanats Beringen, mit einem Einkommen von 2236 *M.*

**Walbertsweiler**, Dekanats Sigmaringen, mit einem katastermäßigen Einkommen von 3431 *M.* (nach der letztgeprüften Rechnung von 3084 *M.* ohne Stol- und Anniversargebühren) und mit der Verbindlichkeit, daß der künftige Pfründnießer den über den gesetzlichen Sollgehalt hinausgehenden Betrag des Pfründeneinkommens zur Pension des resignierten Pfarrers an den Allgemeinen Kirchenfonds Sigmaringen abzugeben habe.

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Bittgesuche um Verleihung innerhalb vier Wochen durch ihre vorgelegten Dekanate an Seine Exzellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

### **Pfründebesetzungen.**

Die kanonische Institution haben erhalten am:

23. Februar: Eduard Stuber, Pfarrverweser in Forchheim, auf die Pfarrei Forchheim, Dekanats Ettlingen.  
1. März: Dr. Karl Joseph Rieder, Pfarrverweser in Scherzingen, auf die Pfarrei Scherzingen.
- 

### **Ernennungen.**

Zu Erzbischöflichen Prüfungskommissären wurden ernannt: für die Realschule in Schönau der hochwürdige Herr Stadtpfarrer Adolf Schweizer in Schopfheim und für die Realschule zu Emmendingen der hochwürdige Herr Pfarrer Dr. Jakob Bartholomäus Arnold in Glottertal.

---

### **Versetzungen.**

20. Februar: Richard Eugen Wörner, Vikar in Neuhausen, i. g. C. nach Ziegelhausen.  
20. " Wilhelm Pfändler, Vikar in Steinbach, i. g. C. nach Murg.  
20. " Leo Duffrin, Vikar in Weinheim, i. g. C. nach Kirrlach.  
20. " August Ruchmann, Vikar in Kirrlach, i. g. C. nach Marlen.  
20. " Friedrich Wilhelm Hacker, Vikar in Marlen, i. g. C. nach Riedern.  
21. " Georg Dussel, Pfarrverweser in Östringen, als Pfarrkurat nach Hörden.  
21. " Friedrich Wilhelm Frei, Pfarrkurat in Rheinau, als Pfarrverweser nach Sandhausen.  
21. " Emil Biellmann, Kaplaneiverweser in Werbach, als Pfarrkurat nach Rheinau.  
21. " Franz Sales Engesser, Kaplaneiverweser in Steinbach, i. g. C. nach Werbach.  
21. " Johann Evangelist Willmann, Pfarrkurat in Brözingen, als Kaplaneiverweser nach Steinbach.  
21. " Franz Seßler, Pfarrverweser in Zeutern, als Pfarrkurat nach Brözingen.  
21. " Christoph Eichenlaub, Pfarrverweser in Karlsdorf, i. g. C. nach Lohrbach.
- 

### **Sterbfälle.**

26. Februar: Otto Schöffner, Pfarrer in Schönwald.  
29. " Dr. August Bühler, Ordinariatsassessor, Offizialratsrat, Prosynodalexaminator, in Freiburg.

### Organistendienst-Befehung.

Als Organist wurde von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

23. Januar: Hauptlehrer Ernst Feigenbug als Organist an der Pfarrkirche zu Neuthard.
- 

### Mesnerdienst-Befehungen.

Als Mesner wurden von dem Erzbischöflichen Ordinariate bestätigt:

22. November 1907: Schreiner Albert Böhler als Mesner an der Filialkirche zu Geiswend.  
24. " " Landwirt Friedrich Gängel als Mesner an der Pfarrkirche zu Ketsch.  
23. Januar 1908: Schuhmacher Karl Raubinger als Mesner an der Pfarrkirche zu Eppingen.  
23. " " Landwirt Jakob Willibald als Mesner an der Pfarrkirche zu Hindelwangen.  
30. " " Landwirt Anton Gamber als Mesner an der Münsterkirche zu Breisach.  
13. Februar " Landwirt Joseph Hamberger als Mesner an der Pfarrkirche zu Herbolzheim, Defanats Mosbach.
-